

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Kameo mit Totenkopf, 1600</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1026</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem opak weißen und leicht durchscheinend hellgrauen Achat ist in einer runden Reifenumfassung mit Krallen und Öse als Anhänger gefasst. In den Knochenhöhlen gibt es eine schwarze Patina (oder Bemalung). Dargestellt ist ein im Dreiviertelprofil nach rechts gewendeter Totenschädel. Der Schädel hat Zähne im Oberkiefer, eine dreieckige Nasenhöhle und runde Augenhöhlen. Die Kalotte ist nahezu rund. Die gute Arbeit hat den Schädel anatomisch weitgehend korrekt wiedergegeben, durch die dunkle Patina (bzw. die Bemalung) wirkt er sehr plastisch. Man wird dieses Motiv wohl im Zusammenhang von memento mori verstehen können. Im Kunstkammerinventar von 1792 ist das Stück als „1. Ditto mit einem Totenkopf“ erfasst.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Achat, Silber vergoldet

Maße:

(mit Fassung): H. 0,70 cm, B. 0,68 cm, T. 0,41 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1600

wer

wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

[Zeitbezug]      wo  
wann      1500-1590er Jahre  
wer  
wo

## Schlagworte

- Gemme
- Schmuck
- Totenschädel